



## Perfektes Duo für schöne Augenblicke Schminktipp für Brillen- und Kontaktlinsenträgerinnen

Von *Kerstin Kruschinski*

Erstellt am 26 Jul 2011 - 15:43

Berlin, 26.07.2011 (KGS). Nicht nur der Sommer lässt die Augen strahlen: Ein raffiniertes Make-up unterstreicht das persönliche Brillenstyling reizvoll. Je nach Art der Fehlsichtigkeit setzen unterschiedliche Schminktechniken die Augen in Szene. Und auch Kontaktlinsenträgerinnen können beim Griff zu Stift und Pinsel einige Tricks beachten.

Ob kreisrunde Pantobrille im Retrolook oder puristische Metallfassung – die Brillenmode lässt keine Wünsche offen. Um die Augen ins beste Licht zu setzen, sollte das Make-up farblich mit der Fassung harmonieren. Dabei gilt: Je zurückhaltender das Gestell ist, desto ausdrucksstärker darf das Styling sein.

Zu beachten ist auch die Art der Fehlsichtigkeit: Bei Kurzsichtigen wirken die Augen kleiner. Hier weitet ein heller pastellfarbener Lidschatten den Blick. Einen ausdrucksvollen Kontrast liefert ein etwas dunklerer, weich schattierender Ton in der oberen Lidfalte. Ein heller Lidstrich auf dem unteren inneren Lidrand lässt die Augen strahlen. Die Wimpern werden mit Mascara oben und unten kräftig betont. Sparsam sollte hingegen der Lidstrich eingesetzt werden, da er dem Auge Größe nimmt.

Brillengläser für Weitsichtige vergrößern optisch. Das ist für kleine Augen sehr vorteilhaft. Bei großen Augen halten Smoky Eyes mit intensiven dunklen Lidschatten und Kajal dagegen. Der Lidstrich darf mutig gezogen werden, auch auf dem unteren Lidrand. Mascara wird sorgfältig, aber nur auf dem oberen Wimpernkranz aufgetragen, um das Auge nicht zu sehr zu weiten.

Doch wie gelingt der perfekte Lidstrich ohne Brille? Der Augenoptiker hat mit so genannten Schminkbrillen eine gute und preiswerte Lösung parat: Ein Glas wird beim Pinseln heruntergeklappt, das andere ermöglicht scharfe Sicht auf die Feinarbeit.

Auch wenn Kontaktlinsenträgerinnen dieses Problem nicht haben, gilt es für den ungetrübten Durchblick einige Grundregeln zu beachten:

Mit gereinigten Händen werden die Linsen eingesetzt, dann kann das Augenstyling starten. Generell empfiehlt es sich, auf ausgewiesene kontaktlinsenfreundliche Make-up-Produkte zurückzugreifen. Kommen Eyeliner oder Kajal zum Einsatz, sollte ein weicher Stift benutzt werden. Dieser blättert nicht so schnell. Damit keine Partikel in die Augen kommen, ist beim Auftragen der Kontakt mit der Innenseite der Augenlider zu vermeiden. Lidschatten sollte deshalb auch vorzugsweise in cremiger Form verwendet werden.

Wasserfeste Mascara ist für Kontaktlinsenträgerinnen nicht empfehlenswert. Sie enthält Fasern, die sich auf die Linsen legen und die Augen reizen können. Wenig Freude haben Linsenträgerinnen mit falschen Wimpern - der Kleber kann das Material beschädigen. Hier gilt: Weniger Wimper - mehr Durchblick.

Zum Abschluss ein wenig Puder? Kein Problem. Statt Losen Puders empfiehlt sich allerdings Kompaktpuder. Das minimiert die Wahrscheinlichkeit, dass Staubteilchen in die Augen kommen.

Wird es Abend heißt es: Erst mit sauberen Händen die Linsen entfernen, dann folgt der Griff zum Abschminkpad. So steht auch am nächsten Tag schönen Augenblicken nichts mehr im Wege.

Kerstin Kruschinski

Leiterin PR und Kommunikation

Kuratorium Gutes Sehen e.V.

Werderscher Markt 15

10117 Berlin

Fon: 030 / 41 40 21-22

Fax: 030 / 41 40 21-23

Mail: [kruschinski@sehen.de](mailto:kruschinski@sehen.de) [1]

Net: [www.sehen.de](http://www.sehen.de) [2]



- [Gesundheit und Vorsorge](#)

**Quellen URL (aufgerufen am 30 Dez 2020 - 23:25):** <http://medkom24.eu/node/14765>

**Links:**

[1] <mailto:kruschinski@sehen.de>

[2] <http://www.sehen.de>